



**Geschäftsführung  
Rahmenplanungsbeirat  
Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 12. Juni 2013

## Niederschrift

über die **16. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 30. April 2013, 19:00 Uhr bis 20:05 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Olaf Iwan

GAG Immobilien AG

Herr Joachim Schulz

Bürgerverein Ehrenfeld

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Herr Nikolaus Bock von Wülfigen

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Alexander Juffa

Bürgerschaft

Frau Anne-Sybill Meindl

Architektin

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Herr Thomas Wilms

Fa. Wilms Metallmarkt

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Harald Schäfer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Martin Schmittseifer

Jack in the box e.V.

Herr Rolf Sewczyk

Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

#### Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Klemm

GRÜNE

Herr Horst Nettesheim

CDU

Herr Roland Schüler

GRÜNE

Herr Joachim Vogel

FDP

#### Verwaltung

Frau Silke Rheinschmidt

Stadtplanungsamt

Herr Stefan Jennrich-von Papen

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## **Gäste**

Mehrere Bürgerinnen und Bürger

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Helmut Altenstein	Bürgerschaft
Herr Franz-Georg Heggemann	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Gemeindeverwaltung Sven Nowak	Jack in the box e. V.
Frau Sabine Voggenreiter	Bürgerschaft

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Rolf Becker	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Herr Werner Binz	Bürgerschaft
Herr Dieter Borck	Cinenova Arthouse-Center
Herr Hans Martin Brandt von Bülow	Bürgerschaft
Herr Peter Hollweck	Bürgerschaft
Frau Hildegard Jahn-Schnelle	Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.
Herr Daniel Kumme	Bürgerschaft

### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Helga Blömer-Frerker	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Angelika Burauen	GRÜNE
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ulrich Naumann	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Herr Josef Wirges	SPD
Frau Veronika Wolff	FDP
Herr Zaun	CDU

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
  - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
  - 5.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02  
Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld  
0178/2013
  - 5.2 Bebauungsplanverfahren 63460/04 -Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;  
hier: Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche -Ergebnisse des Verkehrsgutachtens-  
1242/2013
- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 8 Anträge**
- 9 Anfragen**
  - 9.1 Anfrage 12/2013: Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring sowie Optimierung des Knotens Aachener Straße/Militärring
- 10 Verschiedenes**

## Öffentliche Sitzung

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung</b> Der Vorsitzende Herr Iwan begrüßt die Anwesenden zur 16. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2009-2014 und fragt nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Da keine Änderungswünsche vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.
----------	--

<b>2</b>	<b>Bürgerfragestunde</b> Keine Wortmeldungen.
----------	--

<b>3</b>	<b>Berichte aus den Bezirksvertretungen</b> Es liegen keine Berichte vor.
----------	--

<b>4</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b> Es liegen keine Mitteilungen vor.
----------	---

<b>5</b>	<b>Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)</b>
<b>5.1</b>	<b>Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02 Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld Vorlagen-Nr. 0178/2013</b> Frau Rheinschmidt vom Stadtplanungsamt erläutert, dass der Wohnungsbauträger GAG zwar weiterhin Interesse an einer Realisierung von Wohnungsbau an der Alsdorfer Straße habe, aber der Nachbareigentümer für Erschließung benötigte Grundstücksteile nicht veräußern möchte. Aus diesem Grunde sei eine Weiterführung des VEP-Verfahrens obsolet und müsse deshalb eingestellt werden. Denkbar sei – wie im Stadtentwicklungsausschuss am 14. März 2013 gefordert – die Weiterführung als reguläres Bebauungsplanverfahren zur Schaffung einer Angebotsplanung für Wohnungsbau in diesem Bereich. Die Frage von Herrn Becher, ob der Verwaltung Planungen des unmittelbar benachbarten Handelskonzerns bekannt seien, wird von Frau Rheinschmidt verneint. Herr Schäfer betont die anderen positiven Planungsaspekte des bisherigen VEP-Verfahrens wie die begrünte Fuß- und Radwegeverbindung sowie die vorgesehene Kindertagesstätte. Herr Iwan fordert auch bei einer künftigen Wohnungsbauplanung hier einen Anteil von 30 % öffentlich geförderten Wohnungsbau. Frau Rheinschmidt weist darauf hin, dass diese Forderung bei privaten Investoren und Grundstückseigentümern rechtlich nicht durchsetzbar sei. Mehrere Beiratsmitglieder fordern hier nach der rechtlich notwendigen Aufhebung

	<p>des VEP-Verfahrens die Aufstellung eines regulären Bebauungsplanes um hier im Rahmen einer Angebotsplanung eine Wohnquartierentwicklung planungsrechtlich vorzubereiten.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld, folgenden <b>um die Ziffer 2 ergänzten</b> Beschluss zu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 16.10.2003 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02 für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße für die Flurstücke 202/10, 244, 1201, 1202, 1204, 3469/202, 3470/202, 3994/202, 3995/202, 3996/202, 4002/202 sowie teilweise für den Bereich der Flurstücke 683, 1126, 1128, 1131, 1203 und 2877/202, alle Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf – Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld– aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.</li><li>2. Gleichzeitig wird für den Bereich des aufzuhebenden Vorhaben- und Erschließungsplan empfohlen, ein reguläres Bebauungsplanverfahren als Angebotsplanung für eine Wohnquartierentwicklung einzuleiten. Hierbei sind die in der Rahmenplanung vorgesehenen öffentlichen Fuß- und Radwegeverbindungen sowie bei Bedarf eine Kindertagesstätte in dem Verfahren entsprechend zu berücksichtigen. Die neue Wohnbebauung soll einen Anteil an öffentlich geförderten Wohnungsbau enthalten.</li></ol> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>- einstimmig beschlossen</b></p> <p>Herr Iwan hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.</p>
5.2	<p><b>Bebauungsplanverfahren 63460/04</b> <b>-Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;</b> <b>Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche</b> <b>- Ergebnisse des Verkehrsgutachtens -</b> <b>Vorlagen-Nr. 1242/2013</b></p> <p>Zu Beginn stellt Herr Klemm die Frage, ob bereits vor dem Abschluss der Beratungen eine Baugenehmigung für die DHL-Zustellbasis erteilt werden kann. Frau Rheinschmidt antwortet, dass der Bauantrag bereits vorliege, eine Genehmigung aber noch nicht erteilt worden sei. Dieses sei frühestens nach dem Vorliegen der Voraussetzungen für eine Vorabgenehmigung gegeben, was jedoch in keinem Falle vor der Sitzung der Bezirksvertretung am 13. Mai sein werde.</p> <p>Herr Schulz bemängelt, dass sowohl die Knotenpunkte Oskar-Jäger Straße/Vogelsanger Straße, Oskar-Jäger-Straße/Stolberger Straße, Weinsbergstraße/Gürtel, Vogelsanger Straße/Gürtel und Oskar-Jäger-Straße/Gürtel als auch der Radverkehr in dem Verkehrsgutachten nicht betrachtet wurden. Frau Rheinschmidt erläutert, dass der Verkehrsgutachter diese Knotenpunkte gerechnet habe, hier aber keine spürbare Verkehrszunahme festzustellen gewesen sei, was Herr Schulz und Herr Klemm bezweifeln. Weiterhin fordern sie ein eigenes Radverkehrskonzept für das gesamte Umfeld des DHL-Postverteilerzentrums.</p> <p>Herr Vogel fragt nach der Ursache der drastischen Verkehrszunahme in dem Maximalszenario. Frau Rheinschmidt erläutert, dass das Szenario 3 die vollständige</p>

	<p>Ausnutzung der nach Bebauungsplan möglichen maximalen Verdichtung mit ca. 31.000 qm Bruttogeschosfläche beinhalte. Dieses sei jedoch derzeit nicht geplant, realistisch maßgeblich sei deshalb das Szenario 2.</p> <p>Herr Becher fragt nach dem vorgesehenen Realisierungszeitpunkt der vom Verkehrsgutachter für notwendig erachteten Optimierungsvorschläge der Verkehrsinfrastruktur. Frau Rheinschmidt teilt mit, dass diese parallel zur Hochbaumaßnahme von dem Investor umgesetzt würden.</p> <p>Herr Nettesheim fordert für den Bereich ein Gesamtverkehrskonzept, da die derzeitige Praxis mit isolierten Mikrolösungen auf Dauer nicht akzeptabel sei. Herr Schäfer fordert zudem ein neues Konzept zur Stärkung der schwächeren Verkehrsteilnehmer in dem Bereich.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis, hält das Verkehrsgutachten aber insgesamt für nicht ausreichend und empfiehlt deshalb der Bezirksvertretung Ehrenfeld folgende Ergänzungen einzufordern:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. "Es wird angeregt, weitere Verkehrsknoten - insbesondere die Knoten Oskar-Jäger Straße/Vogelsanger Straße, Oskar-Jäger-Straße/Stolberger Straße, Weinsbergstraße/Gürtel, Vogelsanger Straße/Gürtel und Oskar-Jäger-Straße/Gürtel - in das Gutachten mit einzubeziehen,</li><li>2. ergänzend die Radfahrer- und Fußgängerbelange entsprechend zu berücksichtigen und hier Lösungen zu erarbeiten sowie</li><li>3. entsprechend des Beschlusses des Beirates vom 5. März 2013 die notwendigen Ertüchtigungsmaßnahmen für das Verkehrsnetz zeitlich parallel zur Hochbaumaßnahme des DHL-Paketverteilzentrums zu realisieren."</li></ol> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>- einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung</b></p>
--	--

<p><b>6</b></p>	<p><b>Vorhaben der Verkehrsplanung</b></p> <p>Zu dem geplanten Umbau des Knotenpunktes Aachener Straße/Militärringstraße teilt Herr Jennrich-von Papen mit, dass die Eigentümer der für die Rampenauffahrt benötigten Grundstücke den mit der Verwaltung vorgesehenen Termin nach Information des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik abgesagt haben. Ein neuer Termin stehe noch nicht fest.</p> <p>Herr Nettesheim berichtet von einer Veranstaltung des Verkehrsausschusses und der Bezirksvertretung Lindenthal am 29. April 2013 in Braunsfeld, wo etliche Bürger ihr Unbehagen über die vorgestellte Umplanung der Eupener Straße, insbesondere über den vergrößerten Einmündungsbereich, geäußert hätten. Der vorgesehene <math>\frac{3}{4}</math> Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße führe nicht zur Entlastung der Eupener Straße, hier wäre ein Vollanschluss besser gewesen. Nach seiner Meinung solle diese Planung deshalb erneut überdacht werden.</p> <p>Herr Bock von Wülfigen, Herr Becher, Herr Schäfer und Herr Mimberg begründen den bereits seit der Bürgerbeteiligung zur Rahmenplanung im Jahre 2002 mit den Beteiligten und der Verwaltung gemeinsam entwickelten <math>\frac{3}{4}</math>-Anschluss der Stolberger Straße. Sie halten die seinerzeit gefundene Lösung nach wie vor für sinnvoll und raten deshalb dringend davon ab, diese in Frage zu stellen. Herr Schulz und Herr Becher ergänzen, dass man bei der Entwicklung des Verkehrskonzeptes in diesem Bereich immer im Kontakt mit den Bürgern war und jetzt al-</p>
-----------------	--

	<p>les daran gesetzt werde solle, die Planung mit dem <math>\frac{3}{4}</math>-Anschluss der Stolberger Straße entsprechend zügig zu realisieren. Negative Auswirkungen auf die Eupener Straße sehe man nicht, dieses sei eher bei einem Vollanschluss der Fall.</p> <p>Herr Becher ergänzt, dass die notwendige Verbesserung im umliegenden Straßennetz im Rahmen der Bebauung des Sidol-Geländes von dem Investor ausreichend mit der Bürgerschaft und allen Beteiligten kommuniziert worden sei. Die entsprechenden Auflagen, wie die z. B. Einrichtung von Radfahrstreifen, wurden bereits erfüllt. Problematisch bzgl. weiterer nachteiliger Auswirkungen auf die Verkehrsinfrastruktur seien hier eher die im Nachgang genehmigten Projekte, wie beispielsweise im Bereich der Max-Wallraf-Straße.</p> <p>Herr Vogel und Herr Schäfer fordern in diesem Zusammenhang einen aktualisierten Sachstandsbericht zu den zuletzt 2009 vorgestellten Planungen durch einen Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in der nächsten Sitzung. Diese Forderung nach einem Sachstandsbericht durch das zuständige Fachamt wird von den anderen Beiratsmitgliedern ausdrücklich unterstützt.</p>
--	--

<b>7</b>	<b>Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben</b> Es liegen keine Mitteilungen vor.
----------	---

<b>8</b>	<b>Anträge</b> Es liegen keine Anträge vor.
----------	--

<b>9</b>	<b>Anfragen</b> <p>Herr Jennrich-von Papen teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage 12/2013 von Frau Jahn-Schnelle zu dem <math>\frac{3}{4}</math>-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring durch das zuständige Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Kürze erfolgen solle und entsprechend in der nächsten Sitzung behandelt werde. Nach Fertigstellung der Beantwortung erfolgt ein Vorabversand per E-Mail.</p> <p>Der Beirat fordert für die nächste Sitzung die Teilnahme eines sachkundigen Vertreters des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, um mögliche Nachfragen direkt im Beirat behandeln zu können.</p> <p>In diesem Zusammenhang äußert der Vorsitzende Herr Schulz den Wunsch, dass künftig – wie bereits in früheren Sitzungen praktiziert – in jeder Sitzung des Rahmenplanungsbeirates zur regelmäßigen Beantwortung von Fragen aus dem Verkehrsbereich ein Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik anwesend sein sollte.</p>
----------	--

<b>10</b>	<b>Verschiedenes</b> Herr Iwan schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen die aurelis Real Estate ihre Vorstellungen zur Entwicklung des Geländes des ehem. Güterbahnhofs Ehrenfeld vortragen zu lassen.
-----------	---

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den **25. Juni 2013** um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld statt.

gez. Olaf Iwan, Joachim Schulz (Vorsitzende)  
Freigabe: 12. Juli 2013